



SLRG SSS

SLRG *team* BADEN-BRUGG



Winter 2017/18



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera die Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

www.slr-g-baden-brugg.ch

VORSTAND/TRAININGSLEITUNG

Präsident	Andreas Kohler Quellmattstr. 7, 5035 Unterentfelden praesident@slrg-baden-brugg.ch	079 / 769 58 39 (M)
Vizepräsident	Adrian Obrist Burematt 7, 5243 Mülligen	079 / 716 50 16 (M)
Technische Leiterin	Barbara Schneider Römerstrasse 11B, 5212 Hausen	079 / 518 85 54 (M)
Kursadministration	Ilona Kessler Schläflistrasse 12, 3013 Bern	079 / 394 18 64 (M)
Aktuarin	Tanja Rauber-Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Finanzen und Mitglieder	Nathalie Zulauf Bahnhofstrasse 5, 5200 Brugg	079 / 513 18 53 (M)
Materialverwalter	Thomas Schilling Neumarktplatz 3, 5200 Brugg	076 / 447 42 22 (M)
Trainingsleiter Pool Baden und Brugg	Manuel Saxer Hardstrasse 45, 5430 Wettingen	079 / 785 41 81 (M)
Jugendverantwortliche Baden und Brugg	Barbara Huber Neptunstrasse 77, 8032 Zürich	076 / 435 21 03 (M)
Presseverantwortliche	Ornella Byland Landstrasse 87, 5430 Wettingen	079 / 101 63 23 (M)
Trainingsleiter Freigewässertraining	Karin Zehnder Rieterestrasse 7, 5413 Birmensdorf	077 / 414 39 22 (M)
Trainingsleiter Masters	Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein	062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G)
Trainingsleiter Kaltwassertraining	Michael Beck Schartenstrasse 182, 5430 Wettingen	079 / 774 30 58 (M)

Für E-Mail Anfragen verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage.

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN



Baden-Brugger Rettungsschwimmer sind an den Österreichischen Meisterschaften kaum zu stoppen.

Vom 14. – 16. Juli 2017 fanden in Salzburg die Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Die SLRG Baden-Brugg zeigte sich als Gastverein von seiner besten Seite.

Im Surface noch von den Profisportlern des Bundesheers und der Polizei geschlagen, wurden die Disziplinen mit dem Rettungsbrett klar von den Athleten aus dem Wasserschloss dominiert.

Manuel Zöllig gewann das Board Race vor Teamkollege Oliver Wanger. Karin Zehnder wurde bei den Damen Dritte.

In der Disziplin Rescue Board Rescue Race war es wieder das Duo Wanger/Zöllig, welches sich nach einem spannenden Rennen gegen die Österreichische Polizeiauswahl durchsetzen konnte und die Disziplin für sich entschied.





Die Damenmannschaft von Baden-Brugg mit Karin Späti und Karin Zehnder holte sich den hervorragenden dritten Platz in der gleichen Disziplin.

Im Pool setzte Ivan Cheptiakov einmal mehr ein Ausrufezeichen und verpasste den Schweizerrekord in seiner Paradedisziplin, 100m Retten einer Puppe, mit Flossen, nur knapp. Die Zeit reichte jedoch für den Sieg.

Im 100m Lifesaver gewann Lisa Pozzi bei den Damen Silber, Manuel Zöllig blieb als einziger Teilnehmer unter einer Minute und sicherte sich damit die Goldmedaille.

In der Gesamtwertung gab es einen dreifach Sieg bei den Herren (1. Zöllig, 2. Cheptiakov, 3. van der Haas) und bei den Damen holte Patricia Lenz sensationell die Bronzemedaille hinter den starken Rettungsschwimmerinnen aus Polen. *Manuel Zöllig*



APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTRASSE 14 • 5200 BRUGG

PHONE +41 056 441 14 47 FAX +41 056 441 14 49

info@apothekestschupp.ch

REGIONALWETTKAMPF OLTEN



In geänderter Formation reisten wir nach Olten an. Wir stellten drei Herren und drei Damen Teams. Dieser Wettkampf ist für alle sehr wichtig, da er als Hauptprobe für die Schweizermeisterschaften dient. Aber wir alle kennen das Sprichwort: „Went Hauptprob schief lauft, de konnts nocher omso besser“. Dieses Sprichwort begleitet uns den ganzen Wettkampf hindurch. Viele Schwimmer sind im Voraus leider schon ausgefallen. Auch im Wettkampf hatten einige Teams Pech.

Jedoch sind wir nun umso motivierter, in den Trainings nochmals alles zu geben, damit an der SM alles klappt. Alles in Allem konnten wir einen schönen, sonnigen Tag gemeinsam geniessen und es wurden auch tolle neue Bestleistungen erbracht!

Weitere Infos sowie die ausführliche Ranglisten sind unter nachfolgendem Link zu finden: <http://www.slrgolten.ch/index.php/41-regionale-wettkampfe-olten-2017>

Patricia Lenz



SCHWEIZERMEISTERSCHAFT IM RETTUNGSSCHWIMMEN

Schweizermeisterschaft im Rettungsschwimmen – SLRG Baden-Brugg auf Erfolgskurs
Am Wochenende des 26.08. und 27.08.2017 fand in Payerne die diesjährige Schweizermeisterschaft im Rettungsschwimmen statt. Je über 60 Männer- und Frauenteam aus der ganzen Schweiz haben am Wettkampf teilgenommen. So reiste auch die SLRG Sektion Baden-Brugg mit je drei Damen- und drei Herrenteam an diesem Wochenende in die Westschweiz.



Am zweitägigen Wettkampf galt es, 7 verschiedene Disziplinen im und am Wasser zu bestreiten, um am Ende den heiss begehrten Titel des Schweizermeisters sein Eigen nennen zu können.

Die Sektion Innerschwyz dominierte, wie auch bereits im letzten Jahr, den Wettkampf und sicherte sich den Titel des Schweizermeisters und zwar sowohl in der Damen-, als auch in der Herren- und Gesamtwertung. Die Sektion Baden-Brugg muss sich allerdings nicht verstecken und zeigte herausragende Leistungen: Die Damenmannschaft sicherte sich den Titel des Vize-Schweizermeisters noch vor Reiden und Basel. Das Herrenteam ergatterte sich die Bronzemedaille und mussten sich lediglich von Innerschwyz und Wädenswil geschlagen geben.

Auch die übrigen Teams zeigten grossartige Leistungen: Das zweite Damenteam erreichte Platz 15 und das zweite Herrenteam konnte mit Platz 12 ebenfalls an die hervorragenden Leistungen des letzten Jahres anknüpfen und verpasste die Top 10 nur knapp. Das dritte Damenteam schaffte es auf Platz 19 und damit ebenfalls in die Top 20 und das dritte Herrenteam auf Platz 21.

Für einige Athleten heisst es nun aber nicht Füsse hochlegen, sondern weiterschwimmen. Am 03.09.2017 startet nämlich die Europameisterschaft in Belgien. Wir drücken die Daumen!

Ornella Byland



Baden-Brugg





FLUSSRETTUNG WÄHREND DER BADENFAHRT 2017



00:24 UTC+2 / Sa 19.8.2017:
Von EZ an REBO, EINSATZ
WASSERRETTUNG, unterhalb
des Promenadenlifts treibt eine
Person reglos im Wasser ... Der
Puls der Bootscrew steigt auf
180, schnell begibt sich das 3er
Team auf das Boot, innert Se-
kunden läuft der Motor, die Lei-
ne ist los, der Bootsführer lässt
den Motor aufheulen, fährt kurz
gegen den Strom, dreht gekonnt
nach rechts ab und fährt flussabwärts.
Schnell ist der Rettling gesichtet.
Zurufe vom Boot aus, bleiben unbeant-
wortet. Rettungsschwimmer ist
im Wasser. Die Person ist anspre-
chbar, will sich aber nicht
helfen lassen. Kurzes Handge-
menge im Wasser. Rettungs-
schwimmer bringt Rettling ans
Ufer, Übergabe an Polizei ...

Dies als ein Beispiel von den
drei Einsätzen, welche der
Flussrettungsdienst an der Ba-
denfahrt 2017 zu leisten hatte.
Aber das Ganze von Anfang an:

Im Sommer 2016 erhielt die SLRG Sektion Baden-Brugg eine Anfrage der Stützpunkt Feuerwehr Baden um Unterstützung bei der Flussrettung an der Badenfahrt 2017. Die Badenfahrt 2017 würde sich vermehrt an den Ufern der Limmat im Bereich oberhalb der schiefen Brücke bis zum Kraftwerk Aue (siehe Karte) abspielen. Um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten, wurde von der Stadt Baden im Festbereich ein Flussrettungskonzept auf der Limmat gefordert.

Nach einigen sektions- und vorstandsinternen Abklärungen übernahmen Stöff Zehnder und Manuel Zöllig seitens der SLRG Baden-Brugg den Lead für die Flussrettung Badenfahrt 2017.

An so einem grossen Projekt hatte unsere Sektion noch nie mitgewirkt. Wir stellen seit Jahren Badewachen in Freibäder, begleiten Schulklassen bei Seeüberquerungen, machen Sicherungsdienste bei Firmenevents. An einem Fest, an dem über eine Million Besucher erwartet würden, einen Flussrettungsdienst aufzubauen, das war jedoch absolutes Neuland für uns. Die Sektion Baden-Brugg ist vor allem für den Sport auf



höchstem nationalen Niveau bekannt, zudem sind wir stark im Bereich Ausbildung. Bei Einsätzen hatte unsere Sektion jedoch noch nicht viel Erfahrung.

Dies haben wir erkannt und so wollten wir die Badenfahrt, nebst dem Beitrag an die Sicherheit, auch nutzen um Erfahrungen in der Organisation und Durchführung eines grossen Flussrettungsdienstes zu sammeln.

Schon nach der ersten Sitzung mit allen Beteiligten war klar, dass wir

zusammen mit der Stützpunkt Feuerwehr Baden, Joho Bootsbau und den Pontonieren Baden verlässliche Partner mit grosser Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen haben und wir das Projekt zusammen zum Erfolg führen können. Einen Flussrettungsdienst an der Badenfahrt durchzuführen war indes für alle Beteiligten neu.

Nach einer Begehung durch die Verantwortlichen der Flussrettung und weiteren Sitzungen war es dann an der Zeit, den Flussabschnitt schwimmend kennen zu lernen. Der Fluss-Kursleiter Kurs war dieses Jahr auf die Flussrettung in der Limmat im Raum Baden ausgerichtet. So mussten zuerst in Gruppen verschiedene Flussabschnitte rekonstruiert werden, um sie anschliessend mit der ganzen Gruppe abzuschwimmen. Nebst Vertiefung der Wurfsackrettung wurde auch der Umgang mit dem Spineboard geschult, welches an der Badenfahrt auf dem Boot zur Verfügung stehen würde.

Als nächstes wurde im Mai das erste Mal mit dem Rettungsboot trainiert. Die vier Flussexperten, welche an den kommenden zwei Übungen eingesetzt wurden, probierten zusammen mit Vertretern der Feuerwehr und den Pontonieren verschiedene Rettungstechniken und Manöver aus und haben so wichtige Erkenntnisse gewonnen, welche an alle an der Badenfahrt eingesetzten Bootscrews weitergegeben werden sollten.





Im Juni wurden zwei gemeinsame Übungen mit Bootsführern, Angehörigen der Feuerwehr, Pontonieren und Rettungsschwimmern durchgeführt. Die verschiedenen Posten waren Rettung (SLRG), Nautik /Einsatzgebiet (Pontoniere), Material und Einsatztaktik (Feuerwehr). Wiederum konnten wichtige Erkenntnisse aus den Übungen gewonnen werden, welche wir im Hinblick auf die Badenfahrt noch verbessern mussten.

Am Mittwoch vor der Badenfahrt war dann der Anlegeplatz für unser Rettungsboot durch den Zivilschutz fertig gestellt und der Einsatzcontainer, welcher uns im Winter als Materiallager diente, war bezogen. Hier gibt es noch anzumerken, dass dieser wegen eines Planungsfehlers der Stadt Baden nicht wie gewünscht direkt oberhalb des Steges stehen konnte, weil dieser Platz von ein paar Grünpflanzen des Urban Gardening Projekts bereits belegt war.

Jetzt konnte das erste Mal der ganze Einsatzablauf einer Flussrettung inkl. Übergabe an die Ambulanz trainiert werden. Nebst der Ambulanz waren auch Vertreter des OK Badenfahrt und der Polizei vor Ort. Die Angehörigen des Zivilschutzes waren sichtlich stolz auf ihr Bauwerk und waren bereits fleissig beim Feierabendbier, während wir mit der Schlussübung beschäftigt waren. Realitätsnahe Ausbildung also.

Bei dieser Übung ging es vor allem darum, die Einsatztaktik und die Standardverhalten zu festigen und uns den letzten Schliff für die Badenfahrt zu geben. Im Anschluss an die Übung konnten wir mit gutem Gewissen sagen, dass wir bereit sind.

Am 18.8.2017 um Punkt 18:00 Uhr wurde die Badenfahrt mit lauten Böllerschüssen eröffnet. Nun werden wir während 83 Stunden mit 29 Ablösungen über 10 Tage an der Badenfahrt im Einsatz stehen.

Bereits am ersten Abend kam es zu einem Einsatz und es zeigte sich, dass unsere Bootscrews der verschiedenen Organisationen bestens ausgebildet sind und im Ernst-

fall als Team hervorragend zusammen funktionieren. Folgende Einsätze wurden während den 10 Festtagen geleistet:

1. Wochenende

Fr/Sa 1x Bewusstlose Person unter Holzbrücke mit Spineboard geborgen inkl. Übergabe an Ambulanz

Sa/So 1x Person vor Suizid bewahrt inkl. Polizeiübergabe, 1x Übergabe eines Nacktschwimmers an Polizei

Aufgrund von negativen Erlebnissen mit Bierdosen, welche von der Hochbrücke fast auf das Rettungsboot fielen und Gegenstände, die bei Rettungseinsätzen den Rettungskräften angeworfen wurden, hat man die Boots-ausrüstung mit Schutzhelmen ergänzt. Ausserdem wurde in den kritischen Stunden des zweiten Wochenendes die Crew um einen zusätzlichen Rettungsschwimmer aufgestockt. Erfreulicherweise blieb es am zweiten Wochenende recht ruhig, so dass die Flussrettung nicht mehr aufgegeben werden musste.

Alles in Allem war das Projekt Flussrettung Badenfahrt ein voller Erfolg. Die Einsätze haben gezeigt, dass wir gut vorbereitet waren und sich der Aufwand von der Planung über die Übungen bis zum Einsatz bewährt hat. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten der Flussrettung Badenfahrt für ihren Einsatz bedanken, ein spezieller Dank geht an Florian Immer und Andres Marques von der Stützpunkt Feuerwehr Baden, welche besonders auch in der ganzen Organisation mit viel Herzblut die Flussrettung zum Erfolg geführt haben. *Manuel Zöllig*



Energie für Ihren Lebensstandard
sicher · innovativ · nachhaltig



Der Anschluss ans Leben **iBB**

Lust auf Rettungsschwimmen?



Ihre Rettungsschwimmer



SLRG SSS

JUGENDSCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2017 IN TENERO



Dieses Wochenende fanden am 16. und 17. September 2017 die Jugend Schweizermeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Im Campo Sportivo Tenero im Tessin bestritten die Rettungsschwimmer der Sektion Baden Brugg mit zahlreichen anderen Teams sechs Disziplinen. Bereits am Freitagabend reisten die Athleten mit den Trainern nach Tenero. Die Verpflegung und Unterkunft im Centro Sportivo

Tenero überzeugte! Es konnte stets gut gestärkt in die nächste Disziplin gestartet werden. Die Nacht verbrachten die Teams in Militärzelten direkt auf dem Campus. Dieses Jahr wurde die Jugend Schweizermeisterschaft von der SLRG Geschäftsstelle und nicht wie sonst üblich von einer Sektion organisiert. Die SLRG stellte in Tenero mit guter Infrastruktur und gut organisiert ein tolles Wochenende für die Athleten auf die Beine!

Den krönenden Abschluss lieferte am Sonntag ein Swim-Run-Swim-Run Wettkampf am Lago Maggiore. Dieser ist von einer Internationale Disziplin im Rettungsschwimmen



inspiriert worden. Zum ersten Mal gab es an einer Jugend Schweizermeisterschaft eine solche Disziplin. Die SLRG möchte in den kommenden Jahren weitere Disziplinen im offenen Gewässer in die Staffel integrieren.

Baden-Brugg konnte dieses Jahr mit acht Teams Spitzenleistungen erreichen! Ein Schweizermeistertitel in der Kategorie 1 (Knaben), ein vierter Platz in der Kategorie 2 (Mädchen) und einen dritten Platz in der Kategorie 3 (Gemischt). Ausserdem holten die Athleten in diversen Disziplinen hervorragende Rangierungen. Darunter einen ersten Platz der Kategorie 3 im Hindernisschwimmen und in der Puppenstaffel. Im Rettungsball Zielwurf schoss sich Baden Brugg zwei in der Kategorie 3 auf den zweiten Platz! In der Gurtretterstaffel sicherten sich die Mädchen der Kategorie 2 einen zweiten Platz. Gleich in drei Disziplinen holte das Team 1 in der Kategorie 1 sich den ersten Platz was ihnen schlussendlich zum Jugend Schweizermeistertitel verhalf. Fünf von acht Teams erreichten eine Platzierung unter den ersten zehn Plätzen in ihrer Kategorie.

Die JSM 2017 in Zahlen

8	Teams Baden-Brugg
38	Baden-Brugger Athleten
6	Jugendtrainer
129	Teilnehmende Teams gesamt
6	Disziplinen
600	Athleten gesamt

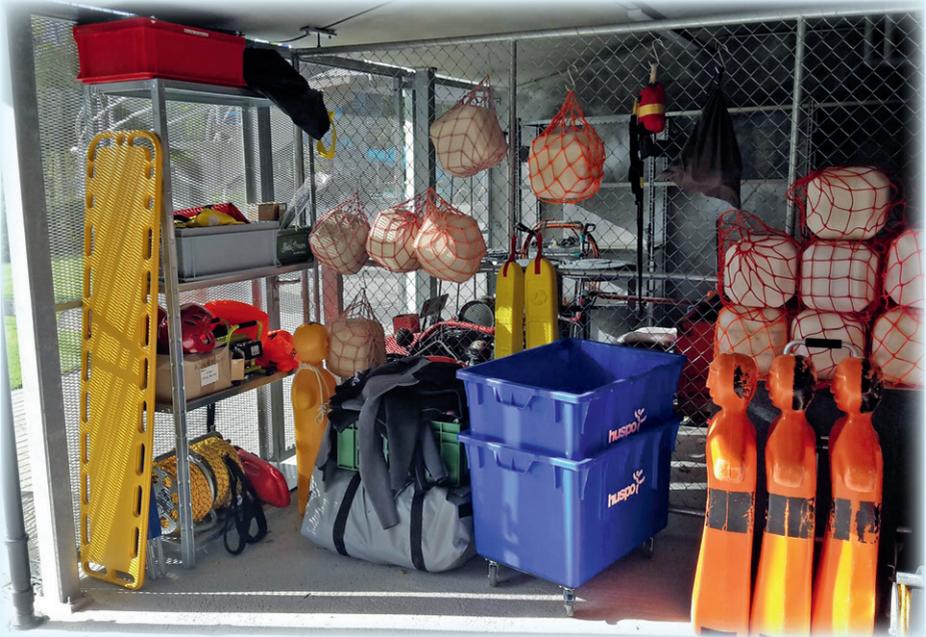
Ranglisten

<https://www.slr.ch/de/sport/jugend-schweizermeisterschaft/jsm-2017.html>

Bilder & Text von: *Johannes Hofmann, SLRG Baden-Brugg*



NEUE RÄUMLICHKEITEN



Wie im letzten Herbst berichtet, wurden letzten Winter im Freibad Brugg die Garderoben, Sanitäranlagen und die Geräteräume neu gebaut.

Wir konnten nun Mitte Juni (später als ursprünglich geplant) im Erdgeschoss einen grossen und im Obergeschoss zwei grosszügige Räume beziehen. Im Erdgeschoss haben wir den Raum, mithilfe der Schreinerei Hunziker Werner GmbH (Firma von unseren Mitgliedern Daniel und Andrea Süss), halbiert und ein Gestell für ca. 25 Rescue Boards und Hawaiiiki Bretter eingebaut. In der anderen Hälfte lagert diverses Vereinsmaterial, von Zelten, über Beatmungsphantome, bis zum Spineboard. Dies alles ist vorerst mal provisorisch eingeräumt mit Regalen, welche wir noch hatten.

Im Obergeschoss haben wir in einem Raum eine Vereinsgarderobe eingerichtet, in der wir auch mal Dinge trocknen können. Im anderen Raum im Obergeschoss lagert Material, welches wir nur selten benötigen, zum Beispiel, wenn wir einen Wettkampf organisieren. Ebenfalls wird dort das Material von unseren Fluss- und Seekursen an mobilen Garderobenstangen aufgehängt und getrocknet.

Soweit so gut, aber leider hat es zurzeit auch noch ein paar Nachteile für uns: Im Obergeschoss haben wir keine Türen erhalten, und uns deshalb mit Absperkettchen und Hinweisschildern „Kein Zutritt – SLRG Baden-Brugg“ beholfen. Wir hoffen, dass sich möglichst bald eine Möglichkeit ergibt, doch noch Türen zu erhalten. Zusätzlich wurden mit einem langen Draht und Schloss sämtliche Schwimmwesten, Wurfensäcke und Neoprenanzüge gesichert.



Im Untergeschoss dichten die Gittertüren, welche die ganze Front bilden, überhaupt nicht gut ab. Das Gitter selber ist das kleinste Problem, dieses hat nur sehr kleine Öffnungen. Aber unten, oben und zwischen den Gittertoren hat es Luft bis zu 10cm. Da windet es Staub und Dreck rein, und jetzt nach rund drei Monaten ist alles Material bereits sehr staubig. Vögel können direkt durch die Spalte durchfliegen und hatten sich auch bereits eingeknistet im Frühling. Im Herbst und Winter

wird es zusätzlich noch einiges an Laub reinblasen und es ist zudem ziemlich kalt, was unserem Material auch nicht gut tun wird.

Wir hatten dies schon im Juni erkannt und deshalb eine Offerte erstellen lassen, um einen isolierten „Raum im Raum“ zu bauen. Dies kommt aber, wenn wir es professionell machen lassen, ziemlich teuer. Wir haben unterdessen die Zusage vom Swisslos-Sportfonds des Kanton Aargau erhalten, für eine Kostenübernahme von 40%. Für die restlichen 60% müssen wir noch weiter schauen.

Der Bürocontainer, welcher als temporäres Materiallager gedient hatte, stand nun während der Badenfahrt dem Personal für die Flusswache zur Verfügung. Seit dann steht er nun bei unserem Mitglied Maya Hochstrasser und wird demnächst als Verkaufsfläche für „Maya's Köstlichkeiten“ dienen.

Thomas Schilling



SLRG SEKTION BADEN-BRUGG ALS HELFER AM TÄGITRI

Bei perfektem Wettkampfwetter (nicht zu heiss aber zum Glück trocken) nahmen wir als Sektion erneut die Verantwortung für den schwimmerischen Teil des Tägitri Triathlon wahr. Viele spontane Danksagungen durch Athleten für die professionelle Vorbereitung und den Reibungslosen Ablauf waren der Lohn für unsere Arbeit am Beckenrand.

Herzlichen Dank allen Helfern für euren Einsatz. *Thomas Rauber*





SLRG Beitrittserklärung

SLRG Sektion Baden-Brugg



Persönliche Daten

Herr: <input type="checkbox"/>	Frau: <input type="checkbox"/>
Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	SLRG Nr.:
Strasse:	Nummer:
PLZ:	Ort:
Tel.:	Mobil:
SLRG-Nr.:	
E-Mail:	

Meine Ausbildung

Jugend		Basis		Professionell	
Jugendbrevet	<input type="checkbox"/>	Modul Basis Pool	<input type="checkbox"/>	Expert Pool	<input type="checkbox"/>
Erlebnismodul	<input type="checkbox"/>	Modul Plus Pool	<input type="checkbox"/>	Expert See	<input type="checkbox"/>
Pool-Safety	<input type="checkbox"/>	Modul See	<input type="checkbox"/>	Expert BLS-AED	<input type="checkbox"/>
		Modul Fluss	<input type="checkbox"/>	Expert Nothilfe	<input type="checkbox"/>
		Modul Hypothermie	<input type="checkbox"/>	Expert Fluss	<input type="checkbox"/>
		Modul BLS-AED	<input type="checkbox"/>	Expert Hypothermie	<input type="checkbox"/>
		Modul Nothilfe	<input type="checkbox"/>		
		Modul Pro Pool	<input type="checkbox"/>		
		Modul Wabo	<input type="checkbox"/>		

Andere Ausbildung :

Ich möchte gerne eine:

Aktivmitgliedschaft** <input type="checkbox"/>	Passivmitgliedschaft <input type="checkbox"/>
--	---

Ich trainiere in folgender(n) Gruppe(n):

Trainingsgruppe Baden <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Brugg <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Freigewässer <input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Kaltwasser <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Halle <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Masters <input type="checkbox"/>

Ich erkenne mit meiner Unterschrift die Statuten der SLRG Sektion Baden-Brugg an. Die Statuten sind unter www.slr-g-baden-brugg.ch (unter Downloads) erhältlich oder kann bei der Sektion bezogen werden.

Zudem bin ich (betrifft nur **aktive** Trainingsgruppenmitglieder), damit einverstanden, dass Vereinsmitglieder meine Adressdaten einsehen können und **möchte Zugriff** auf den passwortgeschützten **Onlinebereich** des Vereins erhalten.

Mitgliedschaften

- **Aktivmitgliedschaft****
Beitrag pro Jahr: 30.–
Zugang zu allen Trainings, Wettkämpfen, Anlässen der Sektion. Mitspracherecht an der GV und vieles mehr.
- **Passivmitgliedschaft**
Beitrag pro Jahr: 30.–
Als Passivmitglied unterstützt du den Verein, erhältst zudem alle Informationen und Neuigkeiten und bist zur GV eingeladen.

Austritt / Ausschluss:

Es kann zu jedem Zeitpunkt der Austritt aus der Sektion gegeben werden. Wer mehr als 1 Jahr den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, wird automatisch aus der Sektion ausgeschlossen.

** Voraussetzung für eine Aktivmitgliedschaft ist ein beständenes SLRG Brevet oder eine gleichwertige Ausbildung, beispielsweise der DLRG

.....
Ort, Datum:

.....
Unterschrift:



Bewegungszentrum



Ich bin am richtigen Ort.

Bewegung ist in jedem Alter wichtig und trägt zu einem positiven Lebensgefühl bei. Dieses wird bei Beschwerden stark beeinträchtigt. In unserem neuen Bewegungszentrum arbeiten ausgewiesene Spezialisten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen und kümmern sich gemeinsam um Sie. Ob Prävention, Diagnose, Therapie oder Rehabilitation – wir sind für Sie da.

www.ksb.ch/bewegung



Kantonsspital Baden



DIENST
LEISTUNG
ENERGIE



Die Rettung für Ihre Heizung

Wärmepumpen, Solar- und Erdgasanlagen,
Photovoltaik, Speicher, Contracting

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Telefon 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch/efs



Regionalwerke
Baden